

**HYPO NOE Landesbank
für Niederösterreich und Wien AG**

Green Bond

Allocation und Impact Reporting

Update

zum 31.März 2023



1. VORWORT	3
2. NACHHALTIGKEIT ALS GESCHÄFTSMODELL	5
2.1. ETHISCHE LEITLINIEN UND GESCHÄFTSGRUNDSÄTZE.....	5
2.2. BEITRAG ZU DEN UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDG).....	5
2.3. GRÜNE PRODUKTE FÜR PRIVATE UND UNTERNEHMEN.....	5
2.4. BETRIEBLICHES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT	6
3. NACHHALTIGKEITSRATINGS DER HYPO NOE	7
4. HYPO NOE GREEN BOND EMISSIONEN	8
4.1. HYPO NOE GREEN BOND 2020 - FACTSHEET	8
4.2. HYPO NOE GREEN BOND 2022 - FACTSHEET	9
4.3. HYPO NOE GREEN BOND 2023 - FACTSHEET	10
5. VERWENDUNG DER EMISSIONSERLÖSE	11
6. PROZESS DER PROJEKTBEWERTUNG UND -AUSWAHL	11
7. ALLOKATIONS- UND AUSWIRKUNGSBERICHTERSTATTUNG	12
7.1. ALLOKATIONSBERICHTERSTATTUNG	12
7.1.1. Green Bond Asset Pool nach Gebäude-Kategorien	13
7.1.2. Green Bond Asset Pool nach Restlaufzeiten	14
7.1.3. Green Bond Asset Pool nach Energieeffizienz	15
7.1.3.1. Green Bond Asset Pool nach Energieeffizienz-Klassen	15
7.1.3.2. Green Bond Asset Pool aus Sicht EU-Taxonomie-Verordnung.....	16
7.1.4. Green Bond Asset Pool nach jeweils gültiger Bauordnung zur Energieeffizienz.....	17
7.1.5. Green Bond Asset Pool nach Baujahr.....	18
7.2. AUSWIRKUNGSBERICHTERSTATTUNG.....	19
7.2.1. Messmethoden	19
7.2.1.1. Vergleich Heizwärmebedarf mit nationalem Benchmark	19
7.2.1.2. Vergleich CO ₂ -Emission je m ² mit dem nationalen CO ₂ -Benchmark je Gebäudekategorie (PCAF)	21
7.2.2. Messergebnisse – Erzielter Impact.....	22
7.2.2.1. Messergebnis in Tonnen CO ₂	22
7.2.2.2. Messergebnis in Megawattstunden	23
8. EXTERNE REVIEWS	24
8.1. Second Party Opinion (ISS ESG).....	24
8.2. Österreichisches Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte (UZ49)	24
8.3. Review des Wirtschaftsprüfers	25
9. DISCLAIMER	26

1. VORWORT

Sehr geehrte Investorinnen und Investoren,

Nachhaltigkeit finanzieren und nachhaltig agieren sind seit mittlerweile zehn Jahren integrativer Bestandteil unserer Geschäftsstrategie. Die Finanzierung von Projekten in den Bereichen (leistbares) Wohnen, Gesundheit, Pflege, Bildung und Kultur stellt eine wesentliche Säule unseres Geschäftsmodells dar und ermöglicht der HYPO NOE, Verantwortung für künftige Generationen zu übernehmen und einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN) zu leisten. Rund zwei Drittel des Finanzierungsvolumens der HYPO NOE können diesen Nachhaltigkeitszielen zugeordnet werden.

Neben der starken Verankerung von Nachhaltigkeit in der Geschäftsstrategie, ist die HYPO NOE außerdem bestrebt, als Unternehmen selbst, eine Vorzeige-, Vorreiter- und Vorbildrolle einzunehmen. Seit 2021 ist die HYPO NOE klimaaktiv Paktpartner 2030. Als klimaaktiv Paktpartner des österreichischen Bundesministeriums für Klimaschutz (BMK) verpflichten sich Unternehmen, ihren eigenen ökologischen Fußabdruck bis 2030 um 50%¹ zu reduzieren und unterziehen sich einem jährlichen, externen Monitoring über die Zielerreichung.

Die umfangreichen Nachhaltigkeitsbemühungen der letzten zehn Jahre spiegeln sich in den sehr guten ESG-Ratings wider. Bereits seit 2016 ist die HYPO NOE mit dem „Prime“ Status von ISS ESG ausgezeichnet und konnte 2020 das Rating auf C+ verbessern. Seitens Sustainalytics liegt eine Bewertung mit 'Medium Risk' vor.

Im Rahmen der Definition unseres Green Bond Frameworks war uns Transparenz und Nachvollziehbarkeit ein besonderes Anliegen. Das HYPO NOE Green Bond Framework entspricht den Green Bond Principles der ICMA, dementsprechend ist die Mittelverwendung genau definiert. Die Second Party Opinion (SPO) wurde von ISS ESG erstellt. Die externe Prüfung des Allocation- und Impact Reportings wird von einem Wirtschaftsprüfer durchgeführt.

Dass die ausgewählten Projekte den im HYPO NOE Green Bond Framework definierten Kriterien entsprechen, wird von den Nachhaltigkeitsverantwortlichen anhand der im Kernbankensystem vorliegenden Energieausweise geprüft. Die finale Zuordnung der Kredite zum Green Bond Asset Pool wird im Green Bond Committee unter der Leitung des Bereichs Treasury & ALM beschlossen. Das Committee setzt sich aus Markt- und Marktfolgeabteilungen sowie den Nachhaltigkeitsverantwortlichen zusammen.

¹ Basisjahr 2005

Unser erster Green Bond wurde im Juni 2020 als EUR 500 Mio. Benchmarkanleihe im Senior Preferred Format begeben. Dabei handelte es sich um den ersten Green Bond Österreichs, der mit dem nationalen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte (UZ 49) zertifiziert wurde. Es folgten mittlerweile zwei weitere Benchmark-Emissionen in 2022 und 2023. Dabei zeigte sich, dass ein Großteil der Investoren dezidiert auf grüne und nachhaltige Investments fokussiert sind.

Die drei HYPO NOE Green Bond Asset Pools setzen sich aktuell aus Finanzierungen von Wohnbauförderdarlehen, (teils geförderten) Großwohnbau und sozialer Infrastruktur, in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Kultur, zusammen. Alle in den Asset Pools befindlichen Immobilien haben ihren Standort in Österreich. Per 31.03.2023 befanden sich 1,54 Mrd. EUR in den Green Asset Pools der HYPO NOE.

Mit den Erlösen (re-)finanziert die HYPO NOE grüne Gebäude, die entsprechend dem Green Bond Framework gesamthaft zu den TOP 15% hinsichtlich der CO₂-Effizienz in Österreich zählen.

Damit wurde eine Gesamtfläche gem. Energieausweisen von 1.346.621,44 m² finanziert. **Alle drei Green Bond Asset Pools beinhalten Gebäude, welche um insgesamt 62.296 tCO₂ energieeffizienter sind als der nationale Benchmark², davon entfallen rd. 31.723 t CO₂ auf den von der HYPO NOE finanzierten Anteil bzw. der zum Impact-Berechnungszeitpunkt bestehenden Aushaftung.** Im Zuge der Impact Berechnungen werden jährlich die nationalen Benchmarks und Emissionsfaktoren für den österreichischen Energiemix aktualisiert.

Erstmals wurden die drei Green Asset Pools gemäß Kriterien betreffend den wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz gem. EU-Taxonomie überprüft. Dabei zeigt sich, dass 94,1% der gewidmeten Finanzierungen das 1. Kriterium betreffend den wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz gem. EU-Taxonomie-VO erfüllen. Bislang können 0,6% des gewidmeten Asset-Volumens bereits als „aligned“ (EU-Taxonomie-VO-konform) bezeichnet werden.

Die starke Nachfrage, vor allem auch von Investoren mit rein nachhaltigem Fokus, sowie der angeregte Dialog und das rege Interesse im Rahmen der Investorenarbeit haben die HYPO NOE auf ihrem Weg bestätigt, als regelmäßige Emittentin grüner Anleihen (zuletzt Anfang 2023) aktiv zu sein.

Thomas Fendrich
Bereichsleiter Treasury & ALM
07. Juni 2023

Claudia Mikes
Leitung Rating/ESG
07. Juni 2023

² Benchmark entspricht dem durchschnittlichen, nationalen Heizwärmebedarf (Quelle: ODYSSEE)

2. NACHHALTIGKEIT ALS GESCHÄFTSMODELL

Infrastruktur- und Immobilienfinanzierungen stellen seit jeher das Kerngeschäft der HYPO NOE dar. Zum 31.12.2022 entfielen 67% der Bilanzsumme auf öffentliche Hand, Wohnbau- und Immobilienfinanzierungen. Somit trägt die HYPO NOE als Bank des Landes Niederösterreich wesentlich zur Schaffung von leistbarem Wohnraum sowie zum Ausbau sozialer Infrastruktur in der Region bei. In ihrer mehr als 130-jährigen Geschichte denkt die HYPO NOE ihr Geschäftsmodell ökologisch, sozial und über Generationen hinaus.

2.1. ETHISCHE LEITLINIEN UND GESCHÄFTSGRUNDSÄTZE

Die HYPO NOE hat klare ethische Leitlinien und Geschäftsgrundsätze für ihre Geschäftstätigkeit festgelegt. Auf diese Weise stellt die Bank sicher, dass nur Geschäftsbeziehungen eingegangen werden, die mit ihrer Philosophie und Nachhaltigkeitsausrichtung vereinbar sind. Die ethischen Leitlinien und Geschäftsgrundsätze bestehen aus den Positiv- und Ausschlusskriterien und bilden die Grundlage der Geschäftsanbahnung innerhalb der HYPO NOE. Die HYPO NOE gewährleistet durch diese Richtlinien, dass keine Finanzierungen, die den Ausschlusskriterien widersprechen, getätigt werden und dass darüber hinaus im Zweifel von kontroversen Finanzierungen – egal ob aus sozialer oder ökologischer Sicht – abgesehen wird. Eine detaillierte Übersicht ist auf der Nachhaltigkeitswebsite der HYPO NOE veröffentlicht.

2.2 BEITRAG ZU DEN UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDG)

Die HYPO NOE leistet aufgrund ihres Geschäftsmodells mit Schwerpunkt auf Öffentliche Hand- und Immobilienfinanzierungen einen wesentlichen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der UN (SDG). Im Rahmen des Kreditprozesses evaluiert die HYPO NOE einen möglichen Nachhaltigkeitsbezug bzw. Beitrag zu den SDG ihrer Finanzierungen. Rund zwei Drittel des Kreditportfolios weisen einen Nachhaltigkeitsbezug zu den SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 4 (Bildung), 6 (Sauberes Wasser und Abwasser) 7 (Bezahlbare und saubere Energie), 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) und 17 (Partnerschaft zur Zielerreichung) auf.

2.3. GRÜNE PRODUKTE FÜR PRIVATE UND UNTERNEHMEN

Neben der Emission von Green Bonds wurde auch ein entsprechendes Produktangebot einer nachhaltigen grünen Linie für Privatkunden geschaffen. Gestartet wurde diese mit grünen Giro- und Sparkonten. Mittlerweile wurde das Angebot um den grünen Wohnkredit und Service-Leistungen wie den Sanierungsrechner erweitert. Seit 2022 bietet die HYPO NOE ihren Kunden einen grünen Investitionskredit für Finanzierungen, die dem HYPO NOE Green Bond Framework oder der grünen Taxonomie-VO entsprechen, an.

2.4. BETRIEBLICHES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Bereits 2013 hat die HYPO NOE ihr Nachhaltigkeitsprogramm ins Leben gerufen und 2014 auf den gesamten Konzern ausgerollt. Seither wird jährlich über die Aktivitäten und umgesetzten Maßnahmen im Nachhaltigkeitsbereich Bericht erstattet (Nicht-finanzielle Erklärung, ESG-Journal; extern geprüft).

Die HYPO NOE Landesbank ist seit dem Jahr 2021 klimaaktiv-Paktpartner 2030 und damit eines von elf Vorzeigeunternehmen Österreichs. Die teilnehmenden Großbetriebe verschreiben sich dabei als Paktpartner dem ambitionierten Ziel der Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 50% (Basisjahr ist 2005). Mit der Aufnahme in den klimaaktiv-Pakt des österreichischen Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) beginnt für die Unternehmen ein jährlich wiederkehrender strukturierter Prozess zur Optimierung ihres betrieblichen Klimaschutzkonzeptes. Die Zielerreichung wird jährlich extern geprüft, um maximale Glaubwürdigkeit und Transparenz nach innen und außen zu gewährleisten.

3. NACHHALTIGKEITSRATINGS DER HYPO NOE

Im Bereich Nachhaltigkeit verfügt die HYPO NOE Landesbank aktuell über Ratings von ISS ESG, Sustainalytics, Moody's ESG Solutions und imug.



ISS ESG

Nachhaltigkeitsrating
C+ (Prime)



SUSTAINALYTICS

ESG RISK RATING
24,4 (Medium Risk)

MOODY'S ESG SOLUTIONS

Moody's ESG Solutions

Nachhaltigkeitsrating
43 (Limited)



imug

Nachhaltigkeitsrating
BB (Positive)



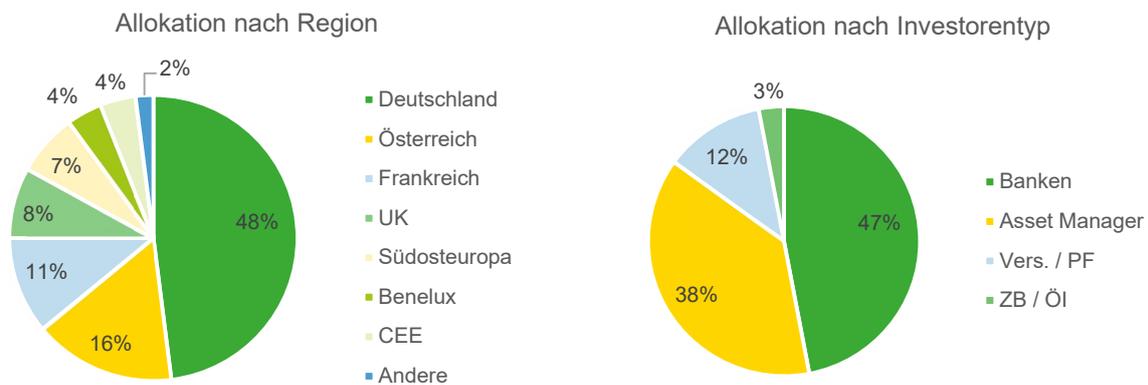
DZ Bank

Gütesiegel
Gütesiegel für
Nachhaltigkeit

4. HYPO NOE GREEN BOND EMISSIONEN

4.1. HYPO NOE GREEN BOND 2020 - FACTSHEET

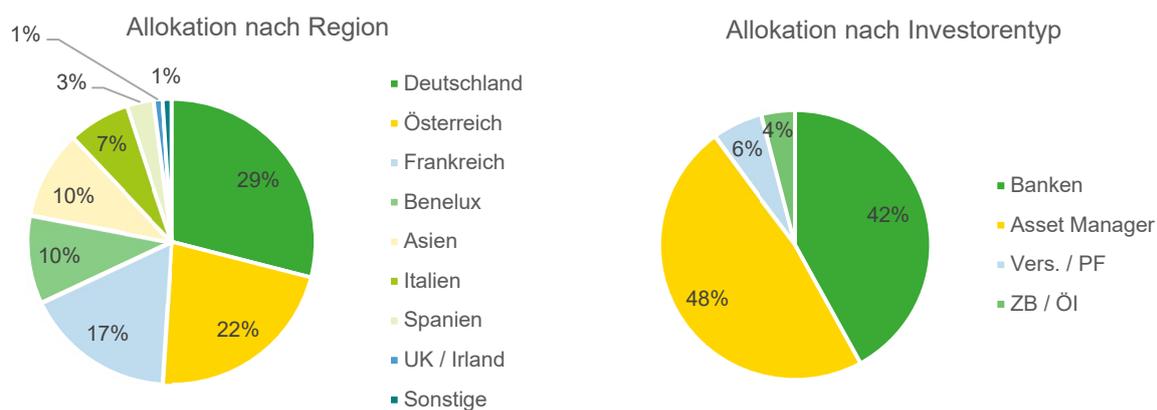
Die HYPO NOE hat im Juni 2020 ihren ersten Green Bond mit Fokus auf grüne Gebäude begeben.



Emittentin	HYPO NOE
Rating	A (S&P)
Format	Green Senior Preferred
Emissionsvolumen	500 Mio. Euro
Kupon	0,375% p.a., act/act, ICMA
Handelstag	18. Juni 2020
Valuta	25. Juni 2020
Fälligkeit	25. Juni 2024
Reoffer Preis	99,684%
Reoffer Spread	MS +80bps
Stückelung	EUR 100.000 +100.000
Börse	Wien
Joint Lead Manager	BayernLB, CACIB, DekaBank, DZ Bank, RBI
ISIN	XS2193956716

4.2. HYPO NOE GREEN BOND 2022 - FACTSHEET

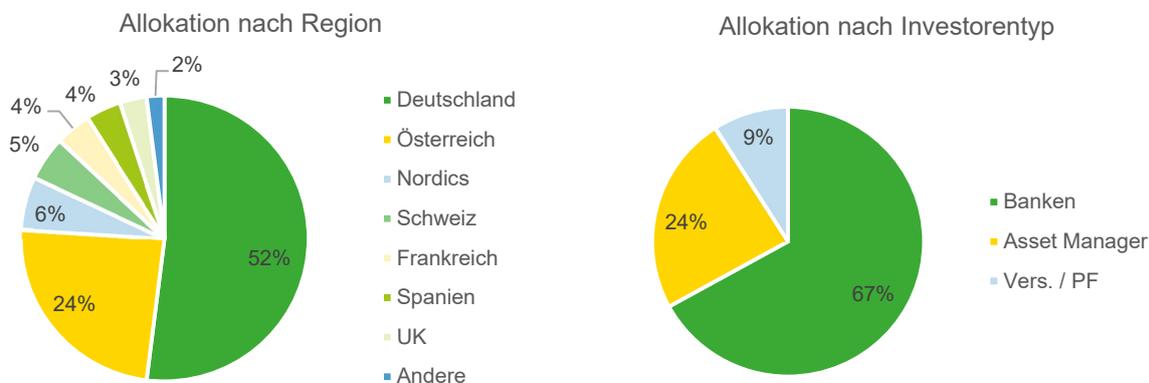
Die HYPO NOE hat im April 2022 ihren zweiten Green Bond mit Fokus auf grüne Gebäude begeben.



Emittentin	HYPO NOE
Rating	A (S&P)
Format	Green Senior Preferred
Emissionsvolumen	500 Mio. Euro
Kupon	1,375% p.a., act/act, ICMA
Handelstag	07. April 2022
Valuta	14. April 2022
Fälligkeit	14. April 2025
Reoffer Preis	99,688%
Reoffer Spread	MS +50bps
Stückelung	EUR 100.000 +100.000
Börse	Wien
Joint Lead Manager	BayernLB, BNP Paribas, DekaBank, Erste Group Bank AG, UniCredit
ISIN	AT0000A2XG57

4.3. HYPO NOE GREEN BOND 2023 - FACTSHEET

Die HYPO NOE hat im Jänner 2023 ihren dritten Green Bond mit Fokus auf grüne Gebäude begeben.



Emittentin	HYPO NOE
Rating	A (S&P)
Format	Green Senior Preferred
Emissionsvolumen	500 Mio. Euro
Kupon	4,000% p.a., act/act, ICMA
Handelstag	23. Jänner 2023
Valuta	01. Februar 2023
Fälligkeit	01. Februar 2027
Reoffer Preis	99,547%
Reoffer Spread	MS +115bps
Stückelung	EUR 100.000 +100.000
Börse	Wien
Joint Lead Manager	BayernLB, BNP Paribas, Danske Bank, DekaBank, DZ BANK AG, Erste Group Bank AG
ISIN	AT0000A32HA3

5. VERWENDUNG DER EMISSIONSERLÖSE

Das HYPO NOE Green Bond Framework (Link: [Green Bond Framework](#)) definiert acht Kategorien an Green Bond tauglichen Finanzierungen. Bei der Auswahl der Kategorien orientierte sich die HYPO NOE an dem EU Green Bond Standard, der EU-Taxonomie für nachhaltige Aktivitäten sowie an Best Practice Programmen zum Zeitpunkt der Erstellung des Frameworks:

1. Grüne Gebäude
2. Erneuerbare Energie
3. Ökologisch nachhaltiges Management von lebenden natürlichen Ressourcen und Landnutzung
4. Energieeffizienz
5. Sauberer Transport
6. Wasser- und Abwasserwirtschaft
7. Anpassung an den Klimawandel
8. Umweltverschmutzungsprävention

Die im Green Bond gewidmeten Immobilien (Grüne Gebäude)

- weisen einen Heizwärmebedarf von mindestens B oder besser (d.h. EPC Klassen A+; A und B) auf,
- entsprechen den Mindeststandards der bautechnischen Vorschriften in Österreich (OIB RL 6 2011/2015/2019) und/oder
- wurden gem. den Anforderungen der aktuellen Baustandards der niederösterreichischen Wohnbauförderrichtlinien 2011 bzw. 2019 errichtet und
- zählen zu den Top 15%³ der kohlenstoffeffizientesten Gebäude Österreichs, da sie gem. strenger Bauvorschriften betreffend Energieeffizienz ab 2016 errichtet wurden.

Alle finanzierten Gebäude im Green Bond Asset Pool haben ihren Standort in Österreich und entsprechen den o.g. Kriterien der grünen Gebäude.

6. PROZESS DER PROJEKTBEWERTUNG UND -AUSWAHL

Die grünen Gebäude im Green Bond Asset Pool wurden anhand der Energieausweise auf ihre Green Bond Tauglichkeit durch die Nachhaltigkeitsbeauftragten geprüft. Die finale Zuteilung erfolgt durch das Green Bond Committee per einstimmigem Beschluss. Die Zusammensetzung des Green Bond Committees ist im Green Bond Framework auf der Website der HYPO NOE veröffentlicht.

³[EU-Taxonomiekonformität im Gebäudesektor \(klimaaktiv.at\)](#) (Seite 47ff)

7. ALLOKATIONS- UND AUSWIRKUNGSBERICHTERSTATTUNG

7.1. ALLOKATIONSBERICHTERSTATTUNG

Die Green Bond Asset Pools aller drei bislang seitens HYPO NOE platzierten Benchmark-Anleihen setzen sich ausschließlich aus der ersten Kategorie „Grüne Gebäude“ zusammen. Die Zusammensetzung der finanzierten „Grünen Gebäude“ lässt sich wie folgt nach Volumen der gewidmeten Asset Pools, der Gebäudekategorie, der Restlaufzeit, der Energieeffizienz sowie der Bauordnung und dem Baujahr darstellen. Sämtliche Angaben in diesem Kapitel erfolgen zum Berichtszeitpunkt 31.3.2023.

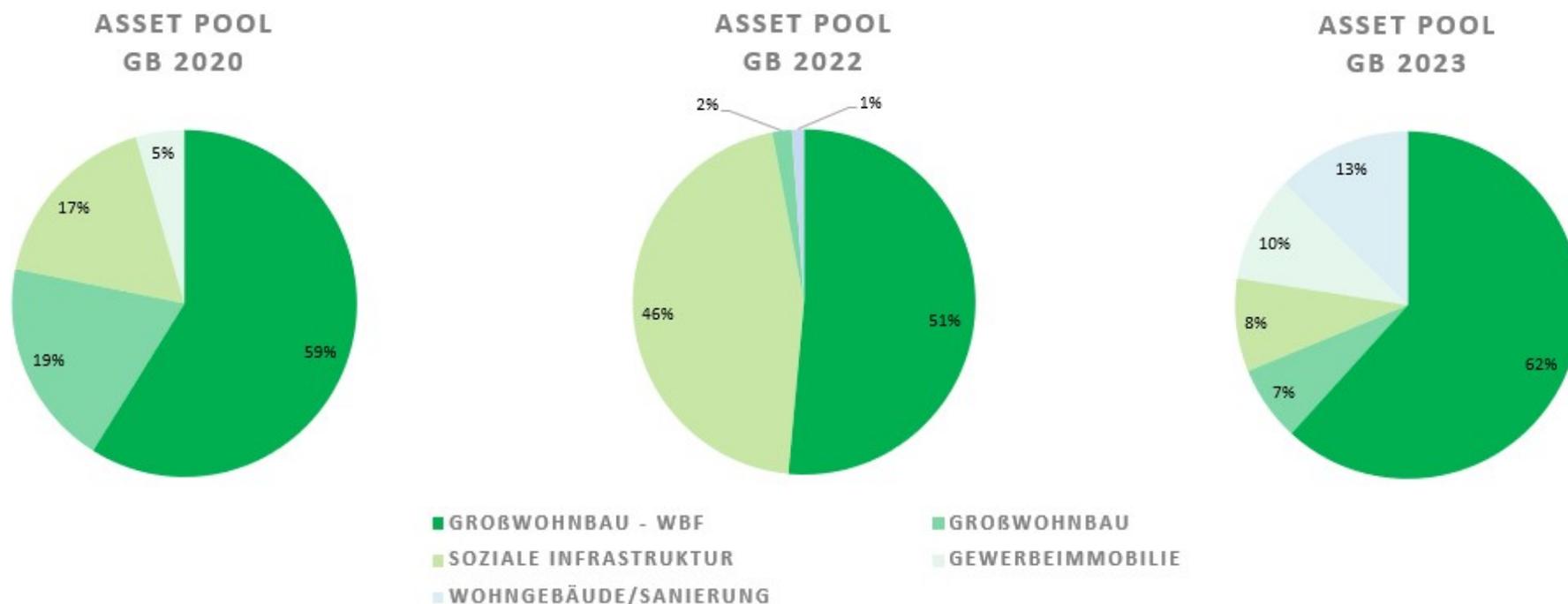
Zum Berichtszeitpunkt 31.3.2023 hat die HYPO NOE insgesamt drei Green Bond Benchmarks von je 500 MEUR platziert. Jedem Green Bond wurde ein eigener Green Bond Asset Pool zugeordnet. Dem Emissionsvolumen iHv. 1,5 Mrd. EUR stehen gewidmete Assets iHv. 1,54 Mrd. EUR gegenüber. Eine Überdeckung ist gewährleistet.

Tranche	Green Bond 2020 (GB 2020)	Green Bond 2022 (GB 2022)	Green Bond 2023 (GB 2023)
ISIN	XS2193956716	AT0000A2XG57	AT0000A32HA3
Emissionsvolumen	500 MEUR	500 MEUR	500 MEUR
Gewidmete Assets	507,9 MEUR	515,9 MEUR	515,3 MEUR

7.1.1. GREEN BOND ASSET POOL NACH GEBÄUDE-KATEGORIEN

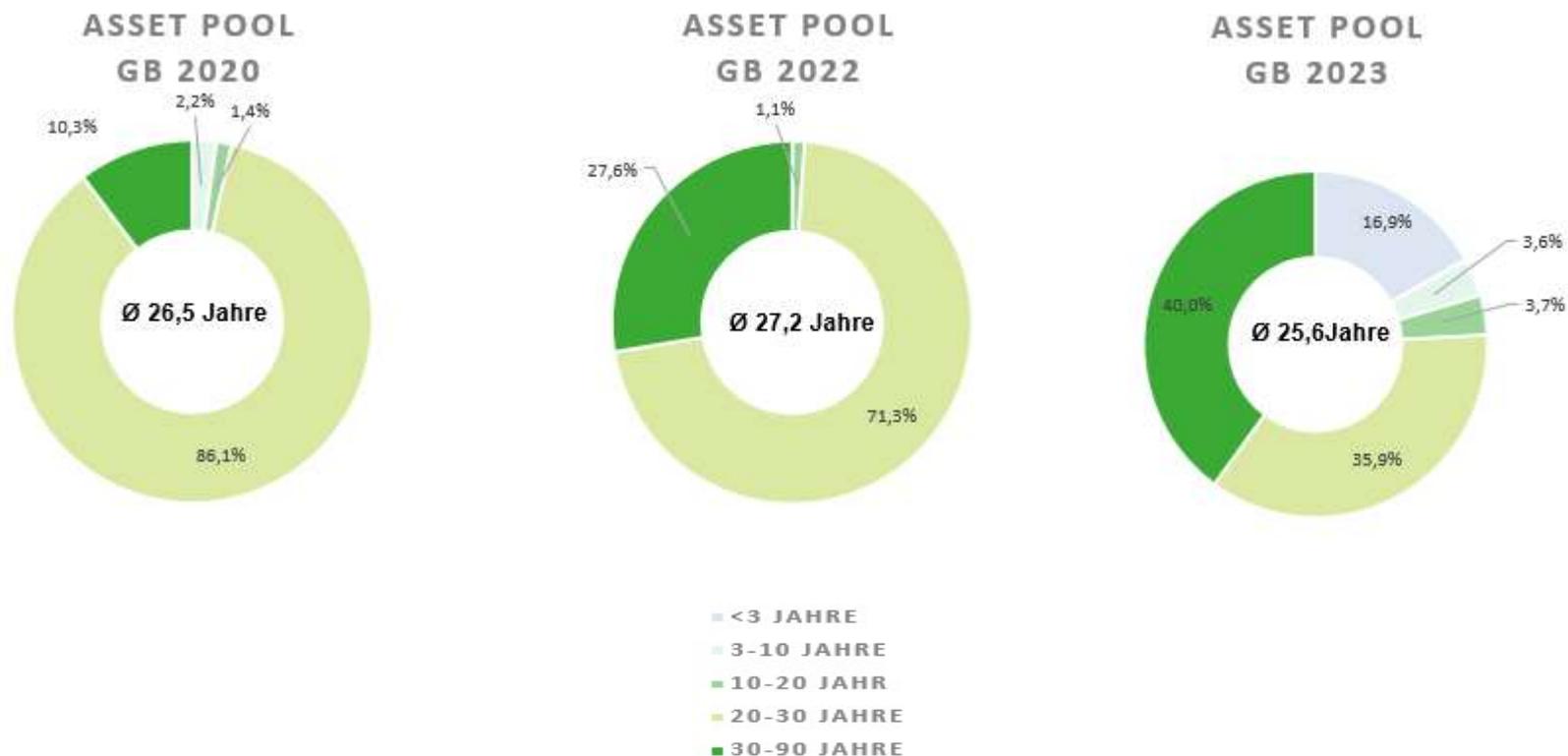
Die Finanzierung von leistbarem und gefördertem Wohnraum ist für die HYPO NOE als Bank des Landes Niederösterreich ebenso ein besonderes Anliegen wie die Finanzierung von sozialer Infrastruktur wie Gesundheits-, Bildungs- und Kultureinrichtungen. Für Immobilienvorhaben im Wohnbaubereich sowie im öffentlichen Bereich gelten in Österreich strenge Anforderungen. Die Energieeffizienz-Vorgaben unterscheiden hierbei zwischen Wohn- und Dienstleistungsgebäuden, wobei für erstere strengere Maßstäbe gelten. Die niederösterreichische Wohnbauförderung sieht zusätzlich noch strengere ökologische und soziale Auflagen vor.

Die Green Bond Asset Pools setzen sich mit Anteilen von 51% bis 62% - somit zum erheblichen Teil - aus Immobilien des geförderten Großwohnbaus zusammen. Auch Finanzierungen von Gebäuden der sozialen Infrastruktur spielen eine wesentliche Rolle (Anteile zwischen 8% und 46%) in der Zusammensetzung der Pools. Im Asset Pool 2023 wurden verstärkt auch energieeffiziente Gewerbeimmobilien gewidmet (10% des Asset Pools 2023), ebenso Wohngebäude im öffentlichen und privaten Bereich.



7.1.2. GREEN BOND ASSET POOL NACH RESTLAUFZEITEN

Alle drei Green Bond Asset Pools weisen zum Reporting-Zeitpunkt 31.3.2023 eine durchschnittliche Restlaufzeit von mehr als 25 Jahren auf, somit deutlich länger als die Restlaufzeiten der platzierten Green-Bond-Emissionen (GB 2020: 15 Monate; GB 2022: 25 Monate; GB 2023: 46 Monate). Im Falle von tourlichen bzw. außertourlichen Abreifungen werden diese mit Ersatzmaterial substituiert, um stets eine ausreichende Asset Pool Deckung sicherzustellen.

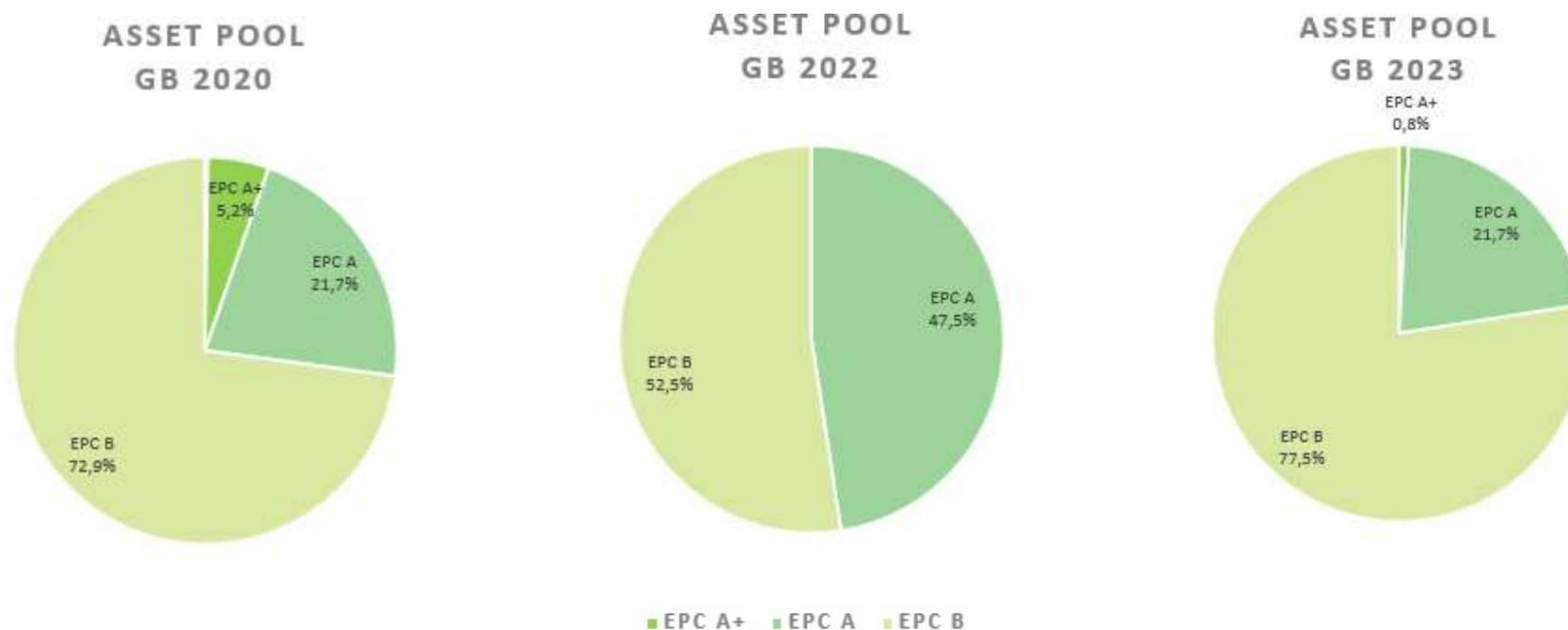


7.1.3. GREEN BOND ASSET POOL NACH ENERGIEEFFIZIENZ

7.1.3.1. GREEN BOND ASSET POOL NACH ENERGIEEFFIZIENZ-KLASSEN

Im Hinblick auf die Energieeffizienzklasse wurden nur Gebäude mit Energieeffizienzklasse B oder besser in den Asset Pool aufgenommen. Damit soll ein größtmöglicher positiver Impact erzielt werden.

Alle im Green Bond Asset Pool aufgenommenen Immobilien verfügen über einen aktuell gültigen Energieausweis, aus dem die Detaildaten zur Berechnung entnommen wurden. Entsprechend dem Green Bond Framework müssen alle Energieausweise im Kernbankensystem abgelegt sein. Die Prüfung der Energieeffizienz anhand der Energieausweise erfolgte durch die Nachhaltigkeitsverantwortlichen.



7.1.3.2. GREEN BOND ASSET POOL AUS SICHT EU-TAXONOMIE-VERORDNUNG

Erstmals wurden die drei Green Asset Pools gemäß Kriterien betreffend den wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz gem. EU-Taxonomie überprüft. Da in den Pools bislang lediglich Finanzierungen mit den wirtschaftlichen Aktivitäten 7.1. und 7.7 gewidmet sind, wurden folgende Kriterien zur Beurteilung herangezogen:

		GB 2020	GB 2022	GB 2023	
	<i>Gesamtvolumen Green Bond Asset Pool (HYPO NOE) per 31.3.2023</i>	507.882.270,1	515.902.897,4	515.263.643,7	1.539.048.811,3
<i>Wirtschaftliche Aktivität</i>	<i>Kriterium wesentlicher Beitrag (1. Prüfschritt d. technischen Kriterien)</i>				
7.1.	Gebäude mit PEB nicht erneuerbar =<36,9 kWh/m ² /a (10% unter NZEB); errichtet nach 31.12.2020 ⁴	-	11.162.403,0	37.754.899,6	48.917.302,5
7.7.	Gebäude mit EPC-Klasse A und besser (errichtet vor 31.12.2020) ⁴	68.508.062,0	83.938.409,5	146.123.330,3	298.569.801,8
	Alternativ-Prüfschritt: Gebäude zählt zu den Top 15% des österreichischen Gebäudebestands ⁵ (errichtet vor 31.12.2020)	501.295.716,9	451.998.516,0	446.156.814,3	1.399.451.047,2
	Volumen wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz gem. EU-Taxonomie (1. Prüfschritt d. technischen Kriterien erfüllt ^{4,5})	501.295.716,9	463.160.919,0	483.911.713,8	1.448.368.349,7
	Volumen wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz gem. EU-Taxonomie (1. Prüfschritt d. technischen Kriterien erfüllt ^{4,5}) in % des Green Bond Asset Pools	98,7%	89,8%	93,9%	94,1%
	Volumen "Tax-konform" gem. EU-Taxonomie in % des Green Bond Asset Pools	0%	0%	1,6%	0,6%

94,1% der gewidmeten Finanzierungen aller drei Green Bond Asset Pools erfüllen den 1. Prüfschritt d. technischen Kriterien betreffend den wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz gem. EU-Taxonomie-VO^{4,5}. Bislang können 0,6% des gewidmeten Asset-Volumens bereits als „aligned“ (EU-Taxonomie-VO-konform) bezeichnet werden.

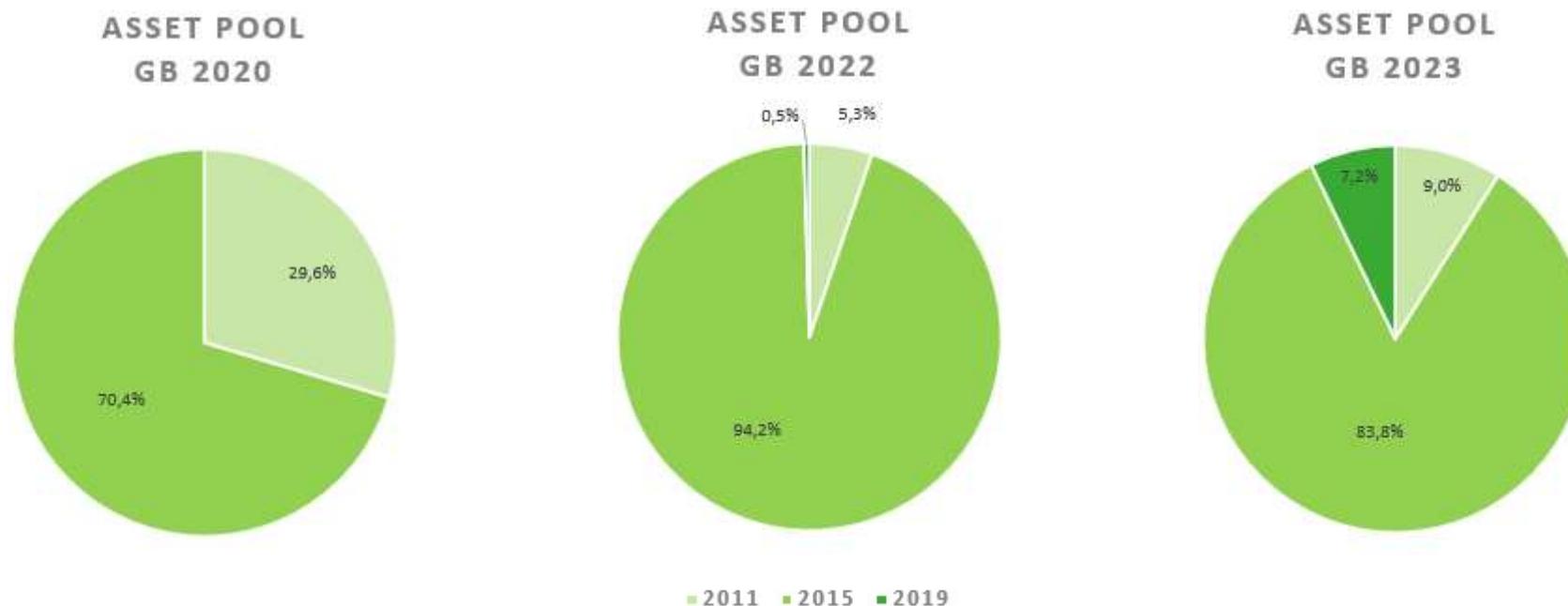
⁴ Mindestanforderungen für Gebäude gemäß EU-Taxonomie - Wesentlicher Beitrag für den Klimaschutz: [EU-Taxonomiekonformität im Gebäudesektor \(klimaaktiv.at\)](#) (Tabelle 1; Seite 15)

⁵ <https://ec.europa.eu/finance/docs/law/221219-draft-commission-notice-eu-taxonomy-climate.pdf> (Fragen 150-152) und [EU-Taxonomiekonformität im Gebäudesektor \(klimaaktiv.at\)](#) (Kapitel 3.3.2.)

7.1.4. GREEN BOND ASSET POOL NACH JEWEILS GÜLTIGER BAUORDNUNG ZUR ENERGIEEFFIZIENZ

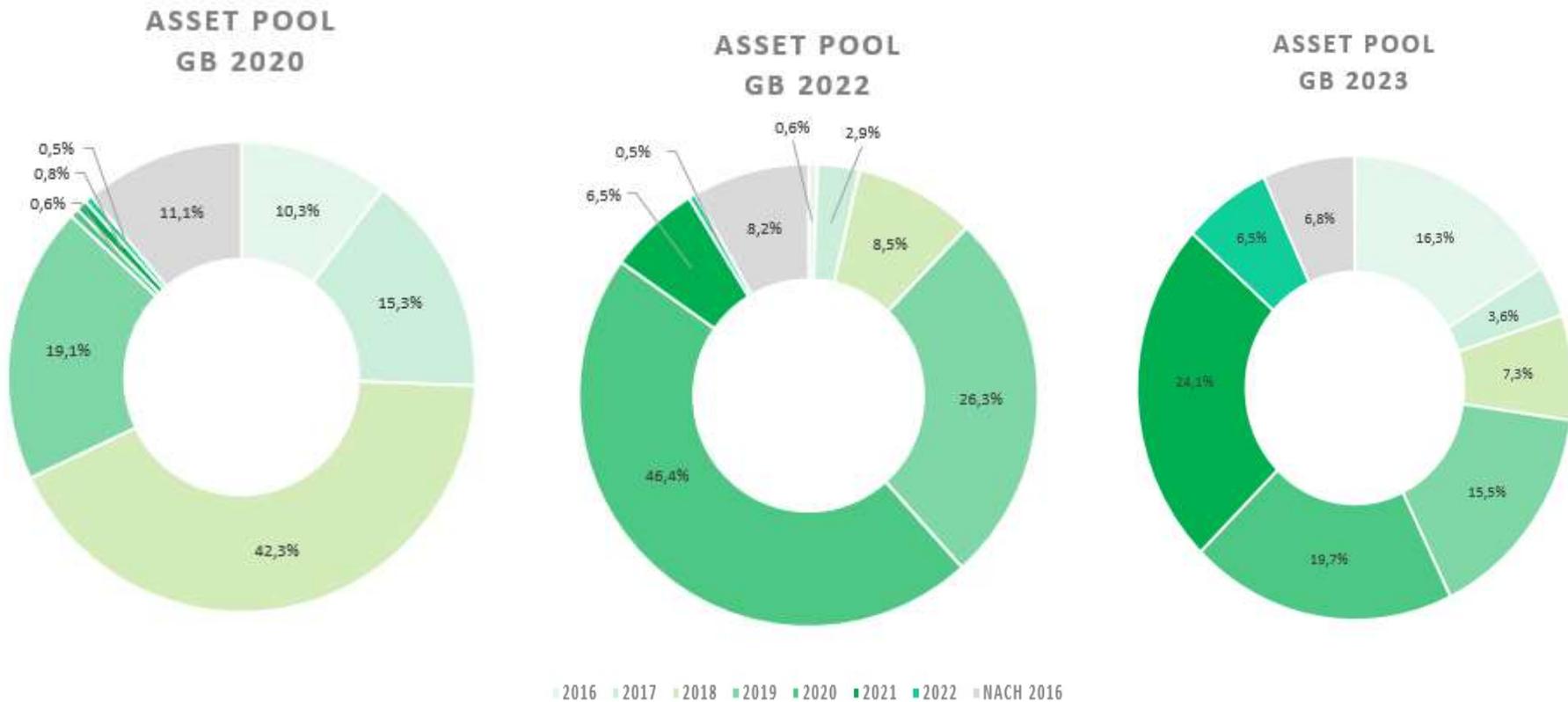
Bei der Definition der Anforderungen wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass das Alter der Immobilien und die zugrundeliegenden regulatorischen Vorgaben (OIB-RL) mitberücksichtigt werden. Es befinden sich nur Immobilien im Green Asset Pool, die nach der OIB-RL 6 2011; OIB-RL 6 2015 bzw. OIB-RL 6 2019 errichtet wurden, wobei volumengewichtet der überwiegende Teil der neueren OIB-RL 6 2015 entspricht.

Der Green Bond Asset Pool 2023 enthält bereits bei 7,2% der gewidmeten Finanzierungen mit Energieausweisen gem. OIB-RL 6 des Jahres 2019. Naturgemäß ist der Anteil der Finanzierungen mit Energieausweisen gem. OIB-RL 6 2011 im Green Bond Asset Pool 2023 mit 9% deutlich geringer als noch im Green Bond Asset Pool 2020 (29,6%).



7.1.5. GREEN BOND ASSET POOL NACH BAUJAHR

In den Green Asset Pools befinden sich nur Immobilien, die nach dem Jahr 2016 errichtet bzw. fertiggestellt wurden. Zur Ermittlung des Baujahres wird u.a. das im Energieausweis angeführte Baujahr, die internen Liegenschaftsbewertungsunterlagen bzw. die Fertigstellungsanzeige herangezogen. Speziell bei großvolumigen Bauprojekten dauert die Bauphase oftmals länger als das im Energieausweis ausgewiesene Baujahr.



7.2. AUSWIRKUNGSBERICHTERSTATTUNG

Im folgenden Abschnitt werden die Methodologie und die berechneten Impact-Ergebnisse bezüglich den drei Green Bond Emissionen der HYPO NOE samt CO₂-Emissions-Benchmarking per 31.03.2023 dargestellt.

7.2.1. MESSMETHODEN

7.2.1.1. VERGLEICH HEIZWÄRMEBEDARF MIT NATIONALEM BENCHMARK

Die Ermittlung des CO₂-Benchmarkings erfolgt grundsätzlich für alle drei Asset Pools auf Basis des Heizwärmebedarfs (HWB). Dieser wird mit dem nationalen Durchschnitt des Heizwärmebedarfs in Österreich verglichen. Daraus ergibt sich eine Differenz aus finanziertem Gebäude und den nationalen Benchmark-Werten, welche mit der Gebäudefläche multipliziert wird. Dieses Ergebnis zeigt, inwiefern das finanzierte Asset (hier Gebäude) energieeffizienter als der nationale Benchmark-Wert ist. Mit Hilfe von entsprechenden CO₂-Äquivalenten wird eine Überleitung in Tonnen CO₂ vorgenommen. Damit lässt sich der CO₂-Impact des durch den jeweiligen Green Bond Asset Pool finanzierten Volumens (aktuelle Aushaftung zum Berichtszeitpunkt) berechnen.

Baseline – Vergleich Heizwärmebedarf des gewidmeten Gebäudes mit nationalem Benchmark

Nachdem für das Baseline ursprünglich die Daten des europäischen Entranze-Projekts (policies to enforce the transition to nearly zero energy buildings in the EU-27) für die „Vienna region“ verwendet wurden⁶, konnte dieser Baseline-Benchmark-Wert im Zuge des letztjährigen Updates mit Hilfe der ODYSSEE-Datenbank für die nationale Ebene aktualisiert werden. Dieses Update zeigte, dass der Benchmark im Zeitverlauf 2016-2019 nur geringfügig gesunken ist.

Im heurigen Update werden sowohl der nationale Benchmark „Heizwärmebedarf für Wohngebäude“ (159 kWh/m²) sowie erstmals auch jener für „Nicht-Wohngebäude“ (345 kWh/m²) verwendet.

Die Republik Österreich hat 2014 erstmals ihren Plan zur Erhöhung der Anzahl von Wohn- und Nichtwohngebäuden nach dem NZEB-Standard (Nearly Zero Emission Buildings) bis 2020 veröffentlicht und 2018 überarbeitet. Die zum Erstellungszeitpunkt des Green Bond Framework umgesetzte Bauordnungsrichtlinie (OIB-RL 6 2015)⁷, sah eine Verschärfung der Anforderungen in zweijährigen Abständen vor um die gesetzten Ziele für 2020 sowie eine Konformität mit der EPC-Klasse B zu erreichen. Mittlerweile wurde die OIB-RL 6 2019⁸ mit nochmals strengeren Anforderungen betreffend Energieeffizienz veröffentlicht (Wirksamkeit ab Jänner 2021). Infolge der genannten

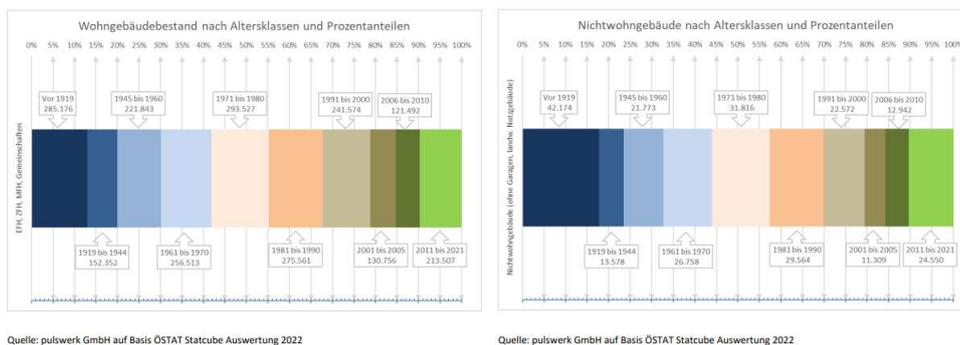
⁶https://www.entranze.eu/files/downloads/D2_3/Heating_and_cooling_energy_demand_and_loads_for_building_types_in_different_countries_of_the_EU.pdf

⁷ [OIB-Richtlinie 6 | OIB](#)

⁸ [OIB-Richtlinie 6 | OIB](#)

Richtlinien-Verschärfungen ist es zu einer Steigerung der Energieeffizienz von Neubauten und sanierten Bestandsgebäuden in den letzten zehn Jahren gekommen.⁹

Die Green Bond Asset Pools der HYPO NOE beinhalten lediglich Gebäude mit Baujahr bzw. Fertigstellung ab 2016. Folglich unterlagen alle gewidmeten Gebäude den strengen – und im Zeitverlauf zunehmend steigenden - Gebäudeanforderungen betreffend Energieeffizienz. Da in den Jahren 2011-2021 lediglich 10% des gesamten Wohngebäudebestands bzw. 10% des Nicht-Wohngebäude-Bestandes errichtet wurden (siehe folgende Grafiken) und diese den verschärften Bauvorschriften unterlagen, zählen die in den Asset Pools finanzierten Gebäude zu den Top 15%¹⁰ des österreichischen Gebäudebestands betreffend Energieeffizienz.



Berechnungsweg - Vergleich mittels Heizwärmebedarf

Die Vergleichs-Methode basiert auf einem **dreistufigen Prozess**:

I. Vergleich des Energiebedarfs je Gebäude mit nationalem Benchmark beinhaltet die folgenden Elemente:

- [a] Feststellung der Energieeffizienz jedes Gebäudes mittels Heizwärmebedarf ($HWB_{Ref, SK}$ in $kWh/m^2 \cdot Jahr$)
- [b] Wahl des Energieeffizienz-Referenzwerts Baseline auf nationaler Ebene (Benchmark „household heating consumption“ bzw. „heating consumption non-residential“ in $kWh/m^2 \cdot Jahr$ auf nationaler Ebene (ODYSSEE)
- [c] Berechnung der Energieverbrauchs-Differenz (b-a)

II. Ermittlung der CO₂-Werte und des Finanzierungsvolumens anhand der spezifischen CO₂-Emissionsfaktoren durch:

- [d] Ermittlung des CO₂-Emissionsfaktors anhand des nationalen Energie-Mixes ($kgCO_2/kWh$)¹¹
- [e] Berechnung der gesamten CO₂-Differenzen (c*d) (gerechnet auf Bruttogrundfläche des Gebäudes laut Energieausweis, tCO₂ pro Jahr)
- [f] Aktuelle Aushaftungen der Darlehen im Green Bond Asset Portfolio (in EUR)
- [g] Gesamt-Bau- und Errichtungskosten (in EUR)¹²
- [h] Anteil der HYPO NOE an der Finanzierung (falls die Immobilie nicht gänzlich durch HYPO NOE finanziert wurde oder bereits Tilgungen durchgeführt wurden) (in EUR) f/g)

⁹ [Implementation-of-the-EPBD-in-Austria—2020.pdf \(epbd-ca.eu\)](#)

¹⁰ [EU-Taxonomiekonformität im Gebäudesektor \(klimaaktiv.at\)](#) (Seite 47ff)

¹¹ Mittels nationalem Energiemix und Emissionsäquivalenten

¹² Falls keine Gesamt-Bau- und Errichtungskosten gem. Zusicherungsschreiben zur Berechnung vorhanden sind, wird in Ausnahmefällen die Baukostenaufstellung des Errichters bzw. die im Bewilligungsantrag angeführten Gesamtinvestitionskosten verwendet. Die bisher in Einzelfällen verwendete Multiplikation aus Bruttofläche des finanzierten Gebäudes mit dem lt. Wohnpreisstatistik der Statistik Austria veröffentlichten Wohnpreis je Quadratmeter im entsprechenden Errichtungsjahr kommt somit seit diesem Update nicht mehr zur Verwendung. Dadurch können sich Abweichungen im Jahresvergleich ergeben.

III. Ermittlung der CO₂-Differenz sowie der CO₂-Intensität:

- [i] Berechnung des auf die HYPO NOE zurechenbaren Anteils der finanzierten CO₂-Differenz (e*h) (tCO₂/Jahr)
- [j] Berechnung der CO₂-Intensität je finanziert MEUR (i/f*1.000.000) in t CO₂ pro MEUR

7.2.1.2. VERGLEICH CO₂-EMISSION JE M² MIT DEM NATIONALEN CO₂-BENCHMARK JE GEBÄUDEKATEGORIE (PCAF)

Im Zuge einer methodischen Weiterentwicklung wurde auch die CO₂-Emission des Gebäudes je m² dem nationalen CO₂-Benchmark je Gebäudekategorie (PCAF) gegenübergestellt. Angesichts des Umstandes, dass die Asset Pools GB 2020 und GB 2022 vereinzelt auch Energieausweise gem. OIB RL 6 (2011) beinhalten, und diese noch keine detaillierten CO₂-Gebäudewerte beinhalteten, wird diese Berechnung bislang nur für den Green Bond 2023 durchgeführt. Diese stellt eine Ergänzung zur bisherigen Messungsmethodik (siehe 7.2.1.1.) dar.

Baseline – Vergleich CO₂-Emission des gewidmeten Gebäudes je m² mit dem nationalen CO₂-Benchmark je Gebäudekategorie (PCAF)

Für diesen erstmals im Impact-Reporting zusätzlich durchgeführten Vergleich werden die spezifischen Gebäude-Emissionintensitäten auf nationaler Ebene von der PCAF Plattform¹³ herangezogen und der CO₂-Intensität des gewidmeten Gebäudes gegenübergestellt. PCAF bietet nationale Werte sowohl für Wohngebäude als auch Nicht-Wohngebäude an. Zusätzlich sind stehen nationale Benchmarks für Sub-Gebäudekategorien (u.a. auch für den Großwohnbau) zur Verfügung. Dies beinhaltet den Vorteil, dass die durchgeführte Vergleichsmessung an Aussagekraft gewinnt, da die gewidmete Gebäudeart mit dem nationalen Benchmark der entsprechenden Gebäude-Subkategorie verglichen werden kann.

Berechnung des CO₂-Emissions-Vergleichs des gewidmeten Gebäudes mit dem nationalen CO₂-Benchmark je Gebäudekategorie (PCAF)

Die Vergleichs-Methode basiert auf einem **zweistufigen Prozess**:

- I. **Vergleich der CO₂-Emissionen je m² des gewidmeten Gebäudes mit nationalem Benchmark beinhaltet die folgenden Elemente:**
 - [a] Feststellung der CO₂-Emissionen je m² des gewidmeten Gebäudes pro Jahr (kg CO₂ je m²)/1000
 - [b] Wahl des CO₂-Emission-Referenzwerts (Baseline) auf nationaler Ebene (Emission Intensity Factor in t CO₂ je m²)
 - [c] Berechnung der CO₂-Differenz (b-a) multipliziert mit der Bruttogrundfläche des Gebäudes laut Energieausweis (t CO₂)
 - [d] Aktuelle Aushaftungen der Darlehen im Green Bond Asset Pool (in EUR)
 - [e] Gesamt-Bau- und Errichtungskosten (in EUR)¹⁴

¹³ [Financing towards net-zero buildings \(carbonaccountingfinancials.com\)](https://carbonaccountingfinancials.com)

¹⁴ Falls keine Gesamt-Bau- und Errichtungskosten gem. Zusicherungsschreiben zur Berechnung vorhanden sind, wird in Ausnahmefällen die Baukostenaufstellung des Errichters bzw. die im Bewilligungsantrag angeführten Gesamtinvestitionskosten verwendet. Die bisher in Einzelfällen verwendete Multiplikation aus Bruttofläche des finanzierten Gebäudes mit dem lt. Wohnpreisstatistik der Statistik Austria veröffentlichten Wohnpreis je Quadratmeter im entsprechenden Errichtungsjahr kommt somit seit diesem Update nicht mehr zur Verwendung. Dadurch können sich Abweichungen im Jahresvergleich ergeben.

- [f] Anteil der HYPO NOE an der Finanzierung (falls die Immobilie nicht zur Gänze durch HYPO NOE finanziert wurde oder bereits Tilgungen durchgeführt wurden) (in EUR) (d/e)

II. Ermittlung der CO₂-Differenz sowie der CO₂-Intensität:

- [g] Berechnung der finanzierten CO₂-Differenz (c*f) (kg CO₂/Jahr)
- [h] Berechnung der CO₂-Intensität je finanziert MEUR (g/d*1.000.000)

7.2.2. MESSERGEBNISSE – ERZIELTER IMPACT

Die durchgeführte Impact-Messung hat ergeben, dass der im Green Bond Asset Pool gewidmete Gebäudebestand sichtlich energieeffizienter und somit Kohlendioxid-ärmer errichtet wurde als der nationale Gebäude-Benchmark.

7.2.2.1. MESSERGEBNIS IN TONNEN CO₂

Die CO₂-Differenz-Messung mittels Entranze/Odyssee-Benchmarks zeigt, dass die Gebäude im Green Bond 2020 um 19.536 t, jene im Green Bond 2022 um 14.640 t und im Green Bond 2023 um 28.120 t effizienter bzw. kohlendioxidärmer sind, als der nationale Gebäudebenchmark. Von diesen angeführten Werten sind 9.754 t (GB 2020), 9.083 t (GB 2022) und 12.886 t (GB 2023) gem. Finanzierungsanteil an den Gesamtbau- bzw. Errichtungskosten der HYPO NOE zuzurechnen.

		Green Bond 2020	Green Bond 2022	Green Bond 2023
CO ₂ -Differenz-Messung (Entranze/Odyssee)	Gesamt-Differenz	19.536 t	14.640 t	28.120 t
	Davon HYPO NOE-Anteil	9.754 t	9.083 t	12.886 t
CO ₂ -Differenz-Messung (PCAF)	Gesamt-Differenz			15.598 t
	Davon HYPO NOE-Anteil			7.856 t

Gesamthaft betrachtet, finanziert die HYPO NOE mit den in allen drei Green Bond Asset Pools gewidmeten Finanzierungen einen energieeffizienten Gebäudebestand, welcher lt. Entranze/ODYSSEE Vergleichsmethodik um 62.296 t energieeffizienter als der nationale Gebäudebestand errichtet wurde. Davon können 31.723 t auf den Finanzierungsanteil der HYPO NOE per 31.03.2023 zugerechnet werden.

Die Impact-Messung mittels PCAF-Methodik konnte mangels durchgängiger Datenlage betreffend GB 2020 und GB 2022 erstmals für den GB 2023 berechnet werden. Das Messergebnis zeigt, dass die Gebäude im GB 2023 um 15.598 t effizienter gebaut wurden als der jeweilige nationale Gebäude-Benchmark (davon 7.856 t der HYPO NOE direkt zurechenbar).

Der Unterschied zwischen Entranze/ODYSSEE-Messmethodik und der PCAF-Berechnung iHv. 12.522 t ist v.a. auf die in der PCAF-Methodik zur Verfügung stehenden spezifischeren und genaueren Gebäudekategorie-Benchmarks zurückzuführen.

Die durchschnittlichen CO₂-Intensitäten liegen bei 19,2 t (GB 2020), 17,61 t (GB 2022) und 25,01 t (GB 2023) je finanzierter Million. Insgesamt wurden mit den drei Green Bond Asset Pools der HYPO NOE eine energieeffiziente Nutzfläche von 1.346.621,44 m² finanziert.

7.2.2.2. MESSERGEBNIS IN MEGAWATTSTUNDEN ¹⁵

Die MWh-Differenz-Messung mittels Entranze/Odyssee-Benchmarks zeigt, dass die Gebäude im Green Bond 2020 um 81.793 MWh, jene im Green Bond 2022 um 61.296 MWh und im Green Bond 2023 um 117.734 MWh Energie-effizienter errichtet wurden als der nationale Gebäudebenchmark. Von diesen angeführten Werten sind 40.841 MWh (GB 2020), 38.028 MWh (GB 2022) und 53.953 MWh (GB 2023) gem. Finanzierungsanteil an den Gesamtbau- bzw. Errichtungskosten der HYPO NOE zuzurechnen.

		Green Bond 2020	Green Bond 2022	Green Bond 2023
MWh-Differenz-Messung (Entranze/Odyssee)	Gesamt-Differenz	81.793 MWh	61.296 MWh	117.734 MWh
	Davon HYPO NOE-Anteil	40.841 MWh	38.028 MWh	53.953 MWh

¹⁵ CO₂-Differenzwerte aus Abschnitt 7.2.2.1 (Entranze/Odyssee) in kg umwandeln und mit Energiemix-Konversionsfaktor (kgCO₂/kWh) multiplizieren; <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

8. EXTERNE REVIEWS

8.1. SECOND PARTY OPINION (ISS ESG)

ISS ESG hat die Second Party Opinion (SPO) über das Green Bond Framework der HYPO NOE erstellt und bestätigt, dass dieses mit den ICMA Green Bond Principles (2018 Edition) übereinstimmt. Die Second Party Opinion kann unter folgendem Link abgerufen werden: [IR HYPO NOE - Second Party Opinion](#)

8.2. ÖSTERREICHISCHES UMWELTZEICHEN FÜR NACHHALTIGE FINANZPRODUKTE (UZ49)

Das österreichische Umweltzeichen (UZ) zeichnet Produkte und Dienstleistungen aus, die im vergleichbaren Marktangebot die umweltverträglichere Alternative darstellen. Träger des österreichischen Umweltzeichens ist das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK). Der Verein für Konsumenteninformation (VKI) ist im Auftrag des BMK für die Entwicklung und Administration der UZ-Richtlinien verantwortlich, welche die Grundlage für die Zeichenvergabe darstellen.

Die Konformität des Produkts mit den Anforderungen der Richtlinie ist durch das Gutachten einer qualifizierten Prüfstelle zu bestätigen. Die HYPO NOE hat im Rahmen der Zertifizierung bestätigt, dass nur Finanzierungen, welche den Ausschlusskriterien des UZ49 nicht widersprechen in den Green Bond Asset Pool aufgenommen werden. Die denkstatt GmbH hat diese Prüfung im Auftrag der HYPO NOE durchgeführt, um sicherzustellen, dass allen Vorgaben des UZ49 entsprochen wird.

Mit der Zertifizierung durch die denkstatt GmbH, ein europäisches Beratungsunternehmen für die Optimierung von Umwelt- und Sozialauswirkungen, wird bestätigt, dass die HYPO NOE die definierten Spezifikationen des österreichischen Umweltzeichens ordnungsgemäß erfüllt.

Für die Erlangung einer Auszeichnung mit dem österreichischen Umweltzeichen sind folgende Ausschlusskriterien zu erfüllen¹⁶.

- **Atomkraft:** Bau und Betrieb von Atomkraftwerken, Produktion und Zulieferung von für die Atomenergieerzeugung nötigen Kernkomponenten, Uranförderung und Energieerzeugung
- **Rüstung:** Produktion von konventionellen und/oder kontroversiellen Rüstungsgütern sowie den Handel damit
- **Fossile Brennstoffe:** Förderung von Kohle, Erdgas und Erdöl, Raffinierung von Kohle und Erdöl, Energieerzeugung aus Kohle und Erdöl
- **Gentechnik:** Anbau und Vermarktung gentechnisch manipulierter Organismen und Produkte (Grüne Gentechnik) sowie Gentherapie an Keimbahnzellen, Klonierungsverfahren im Humanbereich und humane Embryonenforschung (Rote Gentechnik)
- **Menschen- oder Arbeitsrechtsverletzungen:** Finanzierung von Unternehmen mit systematischen, schwerwiegenden und dauerhaften Verletzungen (insbesondere in Zusammenhang mit Risikobranchen, -aktivitäten und -gebieten)

¹⁶https://www.umweltzeichen.at/file/Guideline/UZ%2049/Long/UZ49_R5a_Sustainable%20Financial%20Products_2020_EN.pdf

- **International Labour Organisation (ILO):** Finanzierung von Unternehmen welche kein Bekenntnis der Unternehmenspolitik zu den Mindeststandards bezüglich Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Vereinigungsfreiheit und Diskriminierung haben oder nachweislich systematisch dagegen verstoßen

Des Weiteren ist die Erstellung einer SPO verpflichtend, sowie eine Bezugsetzung zu den UN SDGs. Es muss durch die Finanzierung der verwendeten Projekte ein positiver Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung und/oder den sechs definierten Umweltzielen der europäischen Union ersichtlich sein.

8.3. REVIEW DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

Durch eine externe Wirtschaftsprüfungskanzlei wurde eine Prüfung mit begrenzter Sicherheit des Kapitels 7. ALLOKATIONS- UND AUSWIRKUNGSBERICHTERSTATTUNG durchgeführt. Die Bescheinigung über die Prüfung des Berichts durch die Wirtschaftsprüfungskanzlei kann auf unserer Homepage abgerufen werden.

9. DISCLAIMER

Das vorliegende Dokument (das „Dokument“) wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG („HYPO NOE“) ausschließlich zu Informationszwecken des „Green Bond Allocation und Impact Reportings“ der HYPO NOE erstellt. Die Basis dieses Dokumentes sind öffentlich zugängliche Informationsquellen, welche von der HYPO NOE als verlässlich eingeschätzt werden.

Trotz aller verwendeten Sorgfalt übernimmt die HYPO NOE keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der im Dokument enthaltenen Informationen sowie für den Eintritt von Prognosen. Insbesondere haftet die HYPO NOE nicht für Verluste oder Schäden gleich welcher Art (einschließlich Folge- oder indirekter Schäden oder entgangenem Gewinn), die im Vertrauen auf den Inhalt dieses Dokumentes entstehen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind das Resultat unserer Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Dokuments. Die Auswahl und Aufnahme der Informationen lässt keine Rückschlüsse auf Meinungen und Prognosen seitens der HYPO NOE zu. Insbesondere wird keine Garantie dafür abgegeben, dass die Ausgabe eines weiteren Green Bonds durch die HYPO NOE vorgenommen wird. Wir behalten uns das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Dokument enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen.

Dieses Dokument sollte in keinem Fall als rechtliche oder finanzielle Beratung herangezogen werden. Anlage- und Investitionsentscheidungen setzen vielmehr eine individuelle Beratung und Risikoauflärung unter Berücksichtigung der steuerlichen und persönlichen Verhältnisse voraus. Weiters handelt es sich um kein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf oder zur Zeichnung eines Wertpapiers. Darüber hinaus können die Inhalte dieses Dokuments nicht als Grundlage eines Vertrages oder einer Verpflichtung herangezogen werden.

Die Vervielfältigung, Weiterleitung, Veröffentlichung und Verteilung von Informationen, Daten und Texten aus diesem Dokument ist ausdrücklich untersagt.